

Hallo liebe Freunde, Bekannte und Leser

nach längerer Zeit möchte ich wieder einige Zeilen über meine Eindrücke schreiben, die ich in den letzten Monaten von Mathias und seiner Entwicklung gesammelt habe.

Zunächst möchte ich jedoch euch Allen noch ein frohes neues Jahr 2014 wünschen und hoffe, dass ihr es alle gut begonnen habt.

Ein kurzer Rückblick der vergangenen Monate:

Eintrag 08.10.13

Mathias Entwicklung ist in den letzten Wochen weiter sehr positiv verlaufen.

Sein straffes Trainings- und Erholungsprogramm schränkt zwar die Zeiten, in denen er eure Besuche erwarten kann, ein, jedoch scheint ein geregelter Tagesverlauf sehr gut auf ihn zu wirken. Auch beklagt er sich nicht über die vielen Therapiestunden.

Eintrag 10.10.13

Seit Sonntag ist Mathias, Susi und Marilena wieder in Bottrop in der Naturheilpraxis. Laut Susi macht Mathias einen sehr entspannten Eindruck und arbeitet sehr gut mit.

Die Ärzte sind mit Mathias Entwicklung auch weitestgehend zufrieden. Jedoch zeigt er momentan weitaus weniger, als er eigentlich kann. Daher wird in den nächsten Wochen der Schwerpunkt darauf gesetzt, ihn mehr zu fordern und nicht immer gleich „jeden Wunsch von seinen Lippen abzulesen.“ Er muss nun einfach etwas mehr tun. Man sollte nicht jeden seiner Wünsche verwirklichen, ohne dass er im Gegenzug eine Gegenleistung erbringt. Allerdings sollte man hier eine gewisse Grenze nicht überschreiten. Eine schwierige Aufgabe, die vor ihm und uns steht.

Eintrag 20.10.2013

Das Stehtraining heute hat mich zunächst sehr enttäuscht und traurig gestimmt, da Mathias schon nach wenigen Minuten keine Lust mehr hatte und seinen Körper nicht mehr kontrollieren konnte bzw. wollte.

Im Nachhinein muss ich mir aber die Frage stellen: „Hab ich überhaupt das Recht, Matze immer wieder aufzufordern, das Stehtraining weiter zu machen“. Wie würde ich reagieren, wenn mir von 3 Seiten ständig jemand etwas erzählen will und es „besser weiß“. Bin ich in meinem Körper nicht schon gefangen genug? Muss ich von jeder Seite auch noch festgehalten werden und werde ich dadurch nicht noch mehr „engeengt“?

Nicht jeder Tag ist gleich. Mal ist man mehr motiviert, mal weniger. Warum darf es bei Mathias nicht auch so sein?

Eintrag 30.10.13

Der Besuch beim Osteopathen Marco stand am gestrigen Abend auf dem Tagesplan.

Nachdem Mathias die letzten Nächte unruhig geschlafen hatte, war der Besuch relativ anstrengend für ihn. Durch das Drücken an bestimmten Kopfstellen löst Marco wieder einige Blockaden bei Mathias. Matze hat heute zu mir gesagt dass die Behandlung unangenehm für ihn war.

Sicherlich haben die unruhigen Nächte zuvor ihren Teil dazu beigetragen.

Eintrag 07.11.13

Das gestrige Stehtraining war wieder eine schweißtreibende Angelegenheit. Trotzdem haben wir zusammen knapp 45 Minuten geübt und Körper und Beine versucht zu bewegen und zu stabilisieren. Da Mathias die vergangenen Tage mit einer leichten Erkältung zu kämpfen hatte und er deshalb geschwächt war, kann man seine Leistung trotzdem als gut ansehen.

Eintrag 04.01.2014

Da ich selbst krankheitsbedingt die vergangenen Wochen und die kommenden Monate nicht am Stehtraining teilnehmen konnte/werde, kann ich euch nur von den Berichten von Marilena und den anderen Jungs erzählen, die mit ihm trainieren.

Mathias hat uns alle in den letzten Wochen wahnsinnig positiv überrascht. Die Entwicklung, die er in den letzten Wochen im Stehtraining gemacht hat, ist wirklich Spitze. Man kann wirklich hoffen, dass 2014 so weiter verläuft, wie die letzten Monate 2013 geendet haben. Sicherlich gab es auch die ein oder andere Einheit, bei der man als „Außenstehender“ wenig „Erfolg“ gesehen hat, jedoch kann man mit den Trainingseinheiten der vergangenen Wochen im Allgemeinen sehr zu Frieden sein.

Sein Tagesablauf spielt hierbei nach wie vor noch eine große Rolle. Hat er tagsüber mehr Therapiestunden (Logopäde, Physio- oder Ergotherapie), kann man davon ausgehen, dass das Stehtraining für alle sehr anstrengend wird. Hat er hingegen tagsüber weniger Therapie und mehr Ruhephasen, hat Matze zum Stehtraining mehr Power, die er dann auch gut einsetzt.

In letzter Zeit hat Mathias sehr unruhige Nächte. Häufig ist er stundenlang wach und denkt über den Unfall nach.